

Inhalt

A. Einleitung	9
I. Sinn und Berechtigung einer Motivanalyse zu Wielands Werk....	9
II. Sinn und Berechtigung einer Studie zur Gartenmotivik in Wielands Werk.....	11
III. Gartenthematik und Naturmotivik	21
B. Der Garten des Menschlichen	31
I. Gartenmotivische Strukturtypologie: Natur und Kultur im Garten	31
1. Die monistische Gartenlandschaft	36
1.1. Arbeit und Erkenntnis	36
1.2. Gefühl	41
Exkurs: Geßners Hirtenwelt als kulturelle Idylle	47
2. Der Garten der Kunst	59
3. Die Metamorphose der Gartenlandschaft zum Garten der Kunst.....	66
II. Der Weg in den Garten: Heimat im leeren Raum.....	74
1. Theages' Rückzug in den Garten	76
2. Don Sylvios Auszug aus dem Garten	85
2.1. Philosophische Probleme.....	85
2.1.1. Don Sylvios Krise	88
2.1.2. Don Sylvios Weg aus der Krise	94
a. Erkenntnis im Diskurs	94
b. Erkenntnis im Gefühl	100
2.2. Garten- und Naturmotivik	105
2.2.1. Grundelemente der Raumstruktur.....	105
a. Don Sylvio auf dem Gut Donna Mencias	106
b. Don Sylvio im Wald	111
c. Don Sylvio auf Lirias	111
d. Don Sylvio im Rosengebüsch.....	114
2.2.2. Der Garten als Raum der Kultur.....	118
2.2.3. Verarmung der Beschreibungskunst?	122
III. Leben im Garten: Physis und Norm der Natur	125
1. Die Norm der Natur im Garten: Danischmend	132
2. Der Garten als Zielbild der Geschichte: Agathodämon	139

3. Gärten gegen die Natur: Schach Gebal, Alabanda und Chärea	145
4. Zerrbild des Weisen im Garten: Diagoras.....	149
5. Herrschaft der Physis im Garten: Mamilia Quintilla.....	155
6. Naturvergessenheit im Garten	161
6.1. <i>Gandalin oder Liebe um Liebe</i>	161
6.2. <i>Idris und Zenide</i>	167
6.3. <i>Die Salamandrin und die Bildsäule</i>	171
7. Der Weg durch die Gärten des Menschlichen: Agathon	178
7.1. Das Gartenheiligtum der Diana	179
7.2. Das Landgut der Danae	182
7.3. Die Gärten des Hippias.....	186
7.4. Der Garten des Archytas	189
 C. Gartenpoesie und Naturwissenschaft	201
 Anmerkungen.....	212
 Literaturverzeichnis.....	255